

## FUSSBALL

## Junioren B

<b>2. Stärkeklasse, Gruppe 3:</b>	
Netstal – Ebnat-Kappel	2:6
Rapperswil-Jona – Zuzwil	1:0
Eschlikon – Bunt-Lichtensteig	2:1
Team Glarnerland – Kirchberg	6:0

1. Rapperswil-Jona	6	5	0	1	18:11	15
2. Ebnat-Kappel	6	5	0	1	33:11	15
3. Zuzwil	6	4	1	1	21:11	13
4. Team Glarnerland	6	3	1	2	20:12	10
5. Netstal	6	3	0	3	15:13	9
6. Eschlikon	7	2	0	5	10:27	6
7. Kirchberg	7	1	1	5	11:26	4
8. Bunt-Lichtensteig	6	0	1	5	7:24	1

## U15 Junioren-Spitzenfussball

<b>Gruppe 4:</b>	
Team Thurgau – Red Star Zürich	4:2
Schaffhausen – YF Juventus Zürich	3:1
Team Rheintal-Bodensee – Team Liechtenstein	1:0
Wil – Team Graubünden	4:1
Team Zugerland – Rapperswil-Jona	0:4

1. Thurgau	16	12	4	0	54:10	40
2. Liechtenstein	16	10	3	3	43:20	33
3. YF Juventus ZH	16	10	2	4	47:20	32
4. Rapperswil-Jona	16	9	0	7	34:29	27
5. Rheintal-Bodensee	16	8	3	5	26:32	27
6. Red Star ZH	16	7	2	7	31:31	23
7. Schaffhausen	16	6	3	7	34:34	21
8. Wil	16	5	1	10	35:46	16
9. Zugerland	16	2	0	14	16:50	6
10. Graubünden	16	2	0	14	11:59	6

## U14 Junioren-Spitzenfussball

<b>Gruppe 4:</b>	
Team Graubünden – Team Zugerland	4:1
Team Thurgau – Red Star Zürich	1:0
Schaffhausen – YF Juventus Zürich	2:2
Team Rheintal-Bodensee – Team Liechtenstein	2:1
Wil – Team Graubünden	7:0
Team Zugerland – Rapperswil-Jona	1:2

1. Wil	16	13	3	0	55:10	42
2. Schaffhausen	16	8	5	3	43:20	29
3. Rapperswil-Jona	16	7	2	7	26:20	23
4. YF Juventus ZH	16	6	5	5	27:23	23
5. Red Star ZH	16	6	3	7	42:37	21
6. Thurgau	16	6	3	7	20:25	21
7. Rheintal-Bodensee	16	5	6	5	23:29	21
8. Liechtenstein	16	6	2	8	26:33	20
9. Graubünden	16	4	2	10	15:42	14
10. Zugerland	16	2	3	11	20:58	9

## Junioren C

<b>Meisterklasse:</b>	
Frauenfeld – Amriswil	2:1
Brühl St. Gallen – Staad	4:0
Amriswil – Uzwil	4:1
Frauenfeld – Team St. Galler-Oberland	4:1
Team Pizol – Chur 97	5:4
Goldach – Flawil	2:3
Uznach – Widnau	2:4

1. Frauenfeld	10	8	1	1	28:12	25
2. Widnau	10	7	1	2	39:21	22
3. Amriswil	10	6	1	3	28:19	19
4. Brühl St. Gallen	10	5	2	3	31:13	17
5. Uzwil	10	5	0	5	33:31	15
6. Flawil	10	5	0	5	24:34	15
7. Chur 97	10	4	1	5	26:26	13
8. Team Pizol	10	3	2	5	26:31	11
9. Staad	10	3	2	5	36:30	11
10. St. Galler-Oberland	10	3	1	6	16:27	10
11. Uznach	10	3	1	6	18:46	10
12. Goldach	10	1	2	7	15:30	5

<b>Promotion, Gruppe 1:</b>	
Fortuna St. Gallen – Team Glarnerland	5:5
Au-Berneck – Wil	0:2
Thuis-Cazis – Montlingen	1:0
Surselva – Landquart	4:1
Eschenbach – Gossau	7:2

1. Wil	9	8	0	1	45:16	24
2. Au-Berneck	9	7	1	1	43:12	22
3. Team Glarnerland	9	4	2	3	25:20	14
4. Montlingen	9	4	1	4	20:18	13
5. Rapperswil-Jona	9	4	1	4	22:22	13
6. Thuis-Cazis	10	4	1	5	20:31	13
7. Eschenbach	9	3	2	4	26:27	11
8. Gossau	9	2	3	4	28:40	9
9. Fortuna St. Gallen	9	2	3	4	28:33	9
10. Surselva	9	2	1	6	18:43	7
11. Landquart	9	2	1	6	21:34	7

<b>2. Stärkeklasse, Gruppe 3:</b>	
Wagen a – Rapperswil-Jona	5:4
Schwanden – Flums	0:7
Uznach – Glarus	0:2
Schmerikon – Weesen	4:3
Team Glarnerland – Netstal	0:4

1. Glarus	8	8	0	0	39:16	24
2. Flums	8	6	0	2	33:13	18
3. Wagen	8	5	0	3	27:23	15
4. Schmerikon	8	5	0	3	35:29	15
5. Team Glarnerland	8	4	0	4	23:25	12
6. Netstal	8	3	1	4	26:25	10
7. Weesen	8	3	0	5	19:21	9
8. Rapperswil-Jona	8	3	0	5	29:29	9
9. Schwanden	8	2	1	5	25:36	7
10. Uznach	8	0	0	8	8:47	0

<b>2. Stärkeklasse, Gruppe 7:</b>	
Rickenbach – Bütschwil	5:2
Frauenfeld – Wattwil	1:6
Wagen b – Bunt-Lichtensteig	3:4
Kirchberg – Henau	0:5
Sirnach – Dussnang	13:1

1. Henau	9	8	0	1	81:8	24
2. Sirnach	9	8	0	1	52:14	24
3. Kirchberg	8	6	0	2	45:18	18
4. Rickenbach	8	6	0	2	30:17	18
5. Wattwil	8	3	1	4	14:42	10
6. Bunt-Lichtensteig	8	3	1	4	15:37	10
7. Wagen	8	2	0	6	21:51	6
8. Bütschwil	8	1	2	5	9:29	5
9. Dussnang	8	1	1	6	10:41	4
10. Frauenfeld	8	0	1	7	9:29	1

# Was bislang freundschaftlich abgelaufen ist, wird offiziell

**Der FC Rapperswil-Jona spannt ab der Saison 2009/2010 mit dem FC Zürich zusammen. Er wird offizieller Partner des Schweizer Meisters von 2006 und 2007. Am Montagabend kam es in Jona zu einem gegenseitigen Beschnuppern.**

Von Fredi Fäh

**Fussball.** – Die Zusammenarbeit lief bislang im Stillen und auf freundschaftlicher Basis ab. Sie funktionierte nach einem einfachen Prinzip. Junioren mit Potenzial für den bezahlten Fussball wechselten von der Nachwuchsabteilung des FC Rapperswil-Jona in die vielgepriesene Talentschmiede des FC Zürich, derweil Nachwuchskräfte aus Zürich, denen der Sprung in den Kader der Profis verwehrt blieb, die umgekehrte Richtung gingen und beim FCRJ in der 1. Liga anheuert. Spieler wie Davide Caroli, Marko Milosavac, Vujo Gavric oder Leo Rapisarda, die beim FCZ ausgebildet wurden, verhalfen der ersten Mannschaft des FCRJ zu einer deutlichen Qualitätssteigerung.

## Der Chef erschien persönlich

Beide Vereine profitieren vom gegenseitigen Austausch. Der FC Zürich, weil er die grössten Talente aus der Region Oberer Zürichsee/Glarnerland zur Ausbildung bekommt, der FCRJ, weil er Spieler mit einem guten Rüstzeug für seine erste Mannschaft erhält. «Wir wissen um die ausgezeichnete Arbeit, die in Rapperswil geleistet wird», erklärte Ernst Graf, der Technische Leiter Nachwuchs beim FC Zürich. Graf erschien am Montagabend in Begleitung von Albert Hohl, dem Chef Préformation beim FC Zürich, und René Grauf, dem



**Gemeinsame Zukunft:** Ernst Graf vom FCZ und Josef Bajza vom FCRJ besiegeln symbolisch die Kooperation. Bild Fredi Fäh

langjährigen Trainer der U13-Junioren des Zürcher Stadtklubs, zu einem Erfahrungsaustausch mit den Nachwuchstrainern des FCRJ im Klublokal Grünfeld in Jona. Es war ein gegenseitiges Beschnuppren im Hinblick auf die geplante Kooperation, die ab der

Saison 2009/2010 im Nachwuchsbereich der beiden Vereine offiziell zum Tragen kommen soll. Eine entsprechende Eingabe wird im Juni beim Schweizerischen Fussballverband (SFV) in Bern deponiert.

Im Zuge der neuen Ausbildungsbestimmungen ist für einen Amateurverein wie den FCRJ in Zukunft eine Zusammenarbeit mit einem Profi-Klub unabdingbar, um eine Daseinsberechtigung im nationalen Junioren-Spitzenfussball zu erlangen. «Wir wollen die Chance nutzen, um die bisherige Zusammenarbeit zu vertiefen und sind bestrebt, eine gute Sache auf die Beine zu stellen», erklärte Ernst Graf vom FC Zürich. Der erfahrene Ausbildungschef wies dabei auf das grosse Einzugsgebiet hin, das seinem Verein durch die Zusammenarbeit mit dem FCRJ interessante Möglichkeiten eröffne. «Wir versprechen uns einiges von dieser Partnerschaft.»

## Zwei Klubs – eine Philosophie

Von Seiten des FC Rapperswil-Jona tönte es am Montagabend ähnlich. Josef Bajza, der Cheftrainer Nachwuchs, freute sich zum einen über den spontanen Besuch der FCZ-Delegation, zum andern über die Bereitschaft

des Traditionsklubs, dem FC Rapperswil-Jona bei der Ausbildung der Junioren zu helfen, da der Verein mit dem Gesuch um eine Teilnahme am U16-Meisterschaftsbetrieb beim SFV zum zweiten Mal innert Jahresfrist abblitzte. «Ich bin stolz, dass sich der FCZ für uns entschieden hat und erhoffe mir durch die Zusammenarbeit in unserer Region einiges bewegen zu können.» Dass Bajza während sechs Jahren als vollamtlicher Nachwuchstrainer erfolgreich beim FC Zürich tätig war, erleichtert die bevorstehende Kooperation der beiden Vereine. «Wir kennen Josef Bajza schon lange und wissen wie er arbeitet. Er verfolgt die gleiche Ausbildungsphilosophie wie wir», stellte Albert Hohl fest.

An der eigentlichen Zielsetzung ändert die geplante Partnerschaft zwischen dem FCZ und dem FCRJ nichts. «Es geht darum, die jungen Fussballer nach oben zu bringen», betonte Josef Bajza. Er hoffe, irgendwann einen Junior aus Rapperswil-Jona in der Super League im Einsatz zu sehen, gab der 57-jährige Nachwuchschef zu verstehen. In den nächsten Wochen wird Bajza deshalb drei seiner aktuellen U15-Junioren nach Zürich zum Probetraining schicken.

## Rahimic übernimmt Reserven

**Fussball.** – Das Trainerteam im Leistungsfussball bleibt dem FC Rapperswil-Jona für die kommende Saison erhalten. Urs Wolfensberger, der Trainer der ersten Mannschaft, verlängerte seinen Vertrag bereits Anfang April um eine weitere Saison und mit den Übungsleitern im Nachwuchsbereich konnten ebenfalls Vereinbarungen für eine weitere Spielzeit erzielt werden. Seit der Rückkehr von Josef Bajza als Cheftrainer Nachwuchs zum FCRJ im Sommer 2006 gab es auf den einzelnen Trainerposten praktisch keine personellen Veränderungen. «Wir steigen zusammen in die dritte Saison. Dadurch ist ein kontinuierliches Arbeiten gewährleistet», hält Bajza

zufrieden fest. Zu internen Rochaden kommt es allerdings nach der Sommerpause bei der Betreuung der verschiedenen Teams.

So übernimmt der bisherige B-Junioren-Trainer Ibro Rahimic aus Tuggen (er spielte einst in der Nationalliga für Chiasso und Glarus) neu die sportliche Leitung der zweiten Mannschaft, die in der 3. Liga engagiert ist. Er löst dort Robert Rickli ab, der als Trainer die Betreuung der U14-Junioren übernimmt. Marcel Stooß (U11), Sergio Ventura (U12), Javier Sanchez (U13), Max Marty (U15), Josef Bajza (U16/B-Junioren) und Fritz Uhlmann (A-Junioren) vervollständigen die erfahrene Trainercrew beim FCRJ. (ff)

# FC Wagen unterliegt dem Leader

**Die dritte Mannschaft des FC Rapperswil-Jona behielt im 4.-Liga-Stadterby gegen Wagen mit 4:2 und steht vor dem Aufstieg in die 3. Liga.**

**Fussball.** – Rapperswil-Jona übernahm von Beginn weg das Spieldiktat und lag mit einem Doppelschlag durch Minuscoli nach 24 Minuten bereits mit 2:0 in Führung. Hioseinglou markierte kurze Zeit später mit einem Schuss aus spitzen Winkel sogar den dritten Treffer für die Gäste. Geschockt von diesen drei Gegentoren musste sich Wagen zuerst erholen.

Noch vor der Pause kam aber das Heimteam zu diversen Tormöglichkeiten. Da Cunha erzielte per Kopf den Anschlusstreffer zum 1:3.

## Nach der Pause ausgeglichener

Die zweite Spielhälfte konnte Wagen ausgeglichener gestalten, obwohl die Gäste mehrmals gefährlich vor Torhüter Hegner auftauchten. Michael Stockinger erzielte für Rapperswil-Jona in der 72. Minute den vierten Treffer. In der 79. Minute wurde Nef von FCRJ-Torhüter Helbling regelwidrig gestoppt. Den anschliessenden Elfmeter verwandelte Da Cunha souverän zum 2:4-Schlussresultat. Auf Grund der Spielanteile und der Anzahl Tor-

chancen verdiente sich die dritte Mannschaft des FCRJ den Sieg. Die individuelle Klasse machte den entscheidenden Unterschied zwischen den beiden Teams aus. Den Rapperswilern ist damit der Aufstieg in die 3. Liga kaum noch zu nehmen. (ris)

## Wagen – Rapperswil-Jona III 2:4 (1:3)

Schulhaus. – 100 Zuschauer.  
**Tore:** 19. Minuscoli 0:1, 24. Minuscoli 0:2, 31. Hioseinglou 0:3, 39. Da Cunha 1:3, 72. M. Stockinger 1:4, 79. Da Cunha (Foulelfmeter) 2:4.  
**Wagen:** Hegner; R. Brunner, Isler, Zwicky; Nef, N. Brunner, Eberhard (78. Di Cicco), Baric (75. Wipfli), Hanselmann; Da Cunha, Pedini (71. Derendinger)  
**Rapperswil-Jona:** Helbling; Mertens, Mazenauer, Ch. Stockinger; Häne, Bianchera, Beh, Zwicky, M. Stockinger; Hioseinglou, Minuscoli  
**Bemerkungen:** Wagen ohne Salpeter, Stieger (verletzt), Cavarra (gesperrt).

# HC Davos wartet auf Sykoras Unterschrift

**Eishockey.** – Seit Wochen bemüht sich der HC Davos um die Dienste des tschechischen Flügelstürmers Petr Sykora, nun scheinen die Verhandlungen langsam, aber sicher ein Ende zu finden. Wie das tschechische Online-Magazin «hokej.cz» gestern berichtete, treffen sich Sykora, sein Agent sowie Vertreter des HC Moeller Pardubice, des Spielers aktuellem Arbeitgeber, morgen zu finalen Gesprächen – Ende Woche solle dann Klarheit über Sykoras nähere Zukunft herrschen.

Der tschechische Stürmer will grundsätzlich zum Schweizer Rekordmeister, noch sorgen Diskussionen mit seinem aktuellen Klub Pardubice für Verzögerungen. (so)